

14/74-75

14/ 2

74

1666 März 18.

SCHREIBEN DES FRANZ. RESIDENTEN [FRANCOIS] MOUSLIER AN DIE GESANDTEN DER GEMEINEIDG. TAGSATZUNG ZU BADEN

---

s. EA VI 1, 673-674 b

---

Kopie  
AH 14, 304-307 - Blatt 307<sup>r</sup> leer

75

[1666 März 17.]

B

SCHREIBEN DES FRANZ. RESIDENTEN [FRANCOIS] MOUSLIER AN DIE GESANDTEN DER GEMEINEIDG. TAGSATZUNG ZU BADEN

EA VI 1, 673-674 b

---

Der König [Ludwig XIV.] habe ihm anbefohlen, ihnen seine Wertschätzung und Zuneigung in Erinnerung zu rufen. Proben davon hätten sie erst kürzlich, als ihnen der König den Tod seiner Mutter [Anne d'Autriche] mitgeteilt habe, erfahren können. Der Friede und die Ruhe in der Eidgenossenschaft freue den König sehr. Deshalb wolle er zu deren Erhaltung - wie dies bereits seine Vorgänger Ludwig XI. und Franz I. getan hätten - seine ganze Kraft aufwenden. Er strebe sogar darnach, diese dabei noch zu übertreffen und der Eidgenossenschaft der tapferste, grösste und lobwürdigste Bundesgefährte zu sein. Aus der öffentlichen und feierlichen Deklaration zugunsten Hollands, die der König jüngst erlassen habe, könne man ersehen, was er auch in ihrem Falle unternehmen würde, sollte ein Fürst die Frechheit haben, sie anzugreifen. Von der letzten Tagsatzung aus hätten sie ein Schreiben an den König gesandt, worüber die Antwort schon erfolgt sei. Doch würde es der König in Zukunft lieber sehen, wenn sie den Weg über ihn, den Ambassadoren, wählten.

---

Kopie - AH 14, 308-309